

Die Baumwollfrage in Oesterreich-Ungarn.

WTB Wien, 15. Sept. (Telegr.) Angesichts der ungeklärten Verhältnisse in bezug auf die weitere Zufuhr von Baumwolle schien es zweckmäßig, den derzeit im Inland befindlichen Vorrat an Rohbaumwolle in der Hauptsache für einen etwaigen pätern Heeresbedarf zurückzuhalten und gleichzeitig dafür zu sorgen, daß die vorrätigen Baumwollgarne, insoweit sie nicht für die Aufträge der Militärverwaltung oder der Behörden erforderlich sind, vor allem für Bekleidungs Zwecke der Bevölkerung verwandt werden. Das Handelsministerium hat deshalb eine allgemeine Vorratserhebung angeordnet mit dem Stichtag vom 30. September für Baumwolle und die hauptsächlichsten daraus hergestellten Erzeugnisse. Das Handelsministerium hat ferner Beschränkungen angeordnet für die Verarbeitung und Veräußerung dieser Waren. Mit der Durchführung der Vorratserhebungen ist die Vereinigte Oesterreichische und Ungarische Baumwollzentrale betraut worden.